

Versuchter Mord: Brandstifter wollte offensichtlich Freundin schaden

Zwei Kinderwagen brannten am Montag, 5. Mai, um 23.03 Uhr im Flur eines Mehrfamilienhauses in Dortmund-Huckarde. Aufmerksame Nachbarn, die einen Feuerball durch die Scheibe der Haustür erkannt haben, alarmierten umgehend die Feuerwehr, die bereits wenige Minuten nach Brandausbruch eintraf und den Brand löschen konnte.

Durch die entstandene Rauchentwicklung im Hause war nach Auskunft eines Sachverständigen die Gesundheit der Anwohner akut gefährdet. Ein 70-jähriger Mann wollte sich durch einen Sprung aus dem Hochparterrefenster retten und zog sich dabei eine Fraktur im Fuß zu.

Durch die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei konnte der Verdacht gegen einen 24-jährigen Dortmunder konkretisiert werden, der kurz vor Brandausbruch das Mehrfamilienhaus verlassen hatte.

Er wurde am 7. Mai vorläufig festgenommen. Im Rahmen seiner Vernehmung räumte er ein, die Kinderwagen mit einem Feuerzeug in Brand gesetzt zu haben. Er habe zum Zeitpunkt der Tat unter Drogeneinfluss gestanden und unüberlegt gehandelt. Weitere Angaben zu seinem Tatmotiv machte er nicht. Nach derzeitigem Ermittlungsstand dürfte der Brand seiner im Dachgeschoss wohnhaften Ex-Freundin gegolten haben, teilt die Polizei mit.

Er wurde dem Haftrichter vorgeführt, der antragsgemäß Haftbefehl wegen versuchten Mordes erließ.